

Print: ISSN 1867-0911
Internet: ISSN 1867-0938
Band 74 | Nr. 07-08
2022



Journal für Kulturpflanzen

Journal of Cultivated Plants



 **JKI**
Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Federal Research Centre for Cultivated Plants

Online Version: <https://ojs.openagrar.de/index.php/Kulturpflanzenjournal/index>

Journal für Kulturpflanzen vereint mit Pflanzenbauwissenschaften

Print: ISSN 1867-0911, Internet: ISSN 1867-0938

Website: <https://ojs.openagrar.de/index.php/Kulturpflanzenjournal>

Charakteristik

Bei uns steht die Kulturpflanze mit all ihren Facetten im Mittelpunkt. Alle publizierten Beiträge haben einen starken Bezug zur angewandten Forschung und unterstreichen die Bedeutung und Chancen der gewonnenen Erkenntnisse für die land- und gartenbauliche Praxis. Im Bereich der Forschung an Kulturpflanzen nehmen wir Beiträge aus allen einschlägigen Fachgebieten entgegen, z. B. Bodenkunde, Pflanzenbau und Grünlandwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, Pflanzengenetik und Pflanzenzüchtung, Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit sowie Agrartechnik.

Wir publizieren deutsch- und englischsprachige Original- und Übersichtsarbeiten sowie Kurzmitteilungen. Im redaktionellen Teil der Zeitschrift erscheinen außerdem Nachrichten, Personalien und Buchbesprechungen sowie Mitteilungen einschlägiger Fachgesellschaften.

Verantwortlicher Herausgeber / Editor-in-Chief

Prof. Dr. Frank Ordon, Präsident und Professor des Julius Kühn-Instituts – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Erwin-Baur-Str. 27, 06484 Quedlinburg

Schriftleitung / Managing Editor

Dr. Anja Hühnlein, Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Erwin-Baur-Str. 27, 06484 Quedlinburg, Tel.: 03946/47-2206, E-Mail: journal-kulturpflanzen@julius-kuehn.de

Co-Schriftleitung

Dr. Heike Riegler (JKI Quedlinburg)

Co-Schriftleitung Pflanzenbauwissenschaften

Prof. Dr. Hans-Peter Kaul (Universität für Bodenkultur Wien)

Redaktionsbeirat / Editorial Board

Prof. Dr. Henryk Flachowsky (JKI Dresden)

Prof. Dr. Simone Graeff-Hönniger (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Jörg Michael Greef (JKI Braunschweig)

Prof. Dr. Johannes Hallmann (JKI Braunschweig)

Dr. Olaf Hering (JKI Berlin)

Prof. Dr. Johannes Jehle (JKI Darmstadt)

Prof. Dr. Wilhelm Jelkmann (JKI Dossenheim)

Dr. Hella Kehlenbeck (JKI Kleinmachnow)

Dr. Heinz-Josef Koch (Institut für Zuckerrübenforschung Göttingen)

Dr. Andrea Krähmer (JKI Berlin)

Prof. Dr. Carola Pekrun (Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen)

Dr. Jens Pistorius (JKI Braunschweig)

Dr. Bernhard Carl Schäfer (JKI Braunschweig)

Prof. Dr. Frank Marthe (JKI Quedlinburg)

Prof. Dr. Hartmut Stützel (Leibniz Universität Hannover)

Prof. Dr. Friedhelm Taube (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Prof. Dr. Reinhard Töpfer (JKI Siebeldingen)

Dr. Ute Katharina Vogler (JKI Braunschweig)

Prof. Dr. Jens Karl Wegener (JKI Braunschweig)

Dr. Peter Wehling (JKI Groß Lüsewitz)

Dr. Ralf Wilhelm (JKI Quedlinburg)

Prof. Dr. Peter Zwerger (JKI Braunschweig)

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr.-Ing. Frank Beneke (Georg-August-Universität Göttingen)

Prof. Dr. Klaus Dittert (Georg-August-Universität Göttingen)

Prof. Dr. Wolfgang Friedt (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Prof. Dr. Bernward Märländer (Institut für Zuckerrübenforschung Göttingen)

Elmar Pfülb (Bundessortenamt Hannover)

Mag. Astrid Plenk (AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

Dr. Ellen Richter (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen)

Prof. Dr. Joseph-Alexander Verreet (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Manuskripteinreichung

Bitte reichen Sie Original- und Übersichtsarbeiten sowie Kurzmitteilungen und Nachrichten über das elektronische Zeitschriftenverwaltungssystem ein:

<https://ojs.openagrar.de/index.php/Kulturpflanzenjournal>.

Um die Einreichung zu beginnen, registrieren Sie sich als Nutzer der Zeitschrift über einen Klick auf „Registrieren“ im oberen rechten Bildschirmrand. Nach erfolgreicher Manuskripteinreichung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Indem Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort im System anmelden, können Sie jederzeit den Status Ihrer Einreichung einsehen.

Bei Fragen zur Manuskripteinreichung kontaktieren Sie gern die Schriftleiterin Dr. Anja Hühnlein (Tel.: 03946 47-2206, E-Mail: journal-kulturpflanzen@julius-kuehn.de).

Verlag

Julius Kühn-Institut (JKI) – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Erwin-Baur-Str. 27, 06484 Quedlinburg

Realisierung

Layout-Design: Anja Wolck (JKI Berlin)

Technische Implementierung und Produktion: mediaTEXT Jena GmbH, Richard-Sorge-Straße 6B, 07747 Jena.

Druck

ROCO Druck GmbH, Neuer Weg 48 A, 38302 Wolfenbüttel.

Copyright

Seit Januar 2019 werden alle Beiträge im Journal für Kulturpflanzen als Open-Access-Artikel unter den Bedingungen der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (CC BY 4.0) zur Verfügung gestellt (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>).

Aus dem JKI Newsletter

Interessiert? Den aktuellen Newsletter finden Sie hier:

<https://www.julius-kuehn.de/newsletter-des-jki/>

Um weiter auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie dort auch den Newsletter direkt abonnieren.

Aktuelles

Soja kann züchterisch an kühles Klima in Mitteleuropa angepasst werden
Soja wird vor allem in wärmeren Regionen wie Südamerika, Teilen Asiens und dem USA angebaut. Das Erbgut der Kulturpflanze enthält aber auch Gene, die eine Anpassung an ein kühleres Klima wie etwa in Norddeutschland ermöglichen. Dies ist das Ergebnis eines 10-jährigen Projekts des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, an dem mehrere tausend Nachkommen aus Soja-Kreuzungen und Landsojabohnen in einer Kollektion mit vielversprechenden Varianten für die Züchtung von Sojabohnen entstehen. Erste solche Zuchtlinien werden im Sommer 2022 in den Anbau gegeben.
[Bericht zum Projekt](#)

1972 – 50 Jahre Unkrautforschung am JKI-Standort Braunschweig
Die Unkrautforschung am JKI-Standort Braunschweig startete, gehörte dazu (BBA), einem der Vorgänger des JKI. Sie wurde von der Biologie und Ökologie der Unkräuter beeinflusst. Und auch verlässliche Methoden zur Identifizierung von Unkräutern im Feld und im Herbarium sind erhalten.

Im Gespräch



mit Prof. Dr. Jens Karl Wegener, dem Leiter des JKI-Fachinstituts für Pflanzenschutz, über das dort entwickelte Konzept des Spot Farming.
[Link zum Interview](#)

aus der Forschung Publikationen

Agroforstsysteme verringern N₂O-Emissionen von Bäumen
Lachgas (N₂O) ist ein 265-fach stärkeres Treibhausgas als CO₂ und die drittgrößte Hauptemissionsquelle von N₂O. Sie können sowohl Quelle als auch Senke für N₂O sein. Wenige Arbeitsgruppen weltweit sind in der Lage, Brutto-N₂O-Emissionen (Netto-Aufnahme) von Böden im Feld zu messen. Forschende der Universität Göttingen haben über zwei Vegetationsperioden hinweg monatlich N₂O-Emissionen mit der Verdünnungsmethode in Alley-Cropping-Agroforstsystemen gemessen. Die Ergebnisse zeigen, dass Agroforstsysteme deutlich geringere Brutto-N₂O-Emissionen führen. Obwohl die Fläche in Agroforstsystemen ausmachten, waren die Gesamtemissionen pro Fläche geringer als in Ackerreinkulturen. Zusätzlich wurde die Brutto-N₂O-Emissionen pro Fläche in Agroforstsystemen gemessen.



Sonderbriefmarke anlässlich Gregor Mendel

Anlässlich des Geburtstags von Gregor Mendel hat das Bundesfinanzministerium (BMF) eine Sonderbriefmarke zur Erinnerung an den Erfinder der Genetik herausgegeben. Die Briefmarke wurde am 29.06. auf Einladung der JKI in Berlin-Dahlem erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Erstellung der Sonderbriefmarke zurückzuführen auf den Entdecker der nach ihm benannten Vererbungsregeln, insbesondere auch für die Pflanzenzüchtung.
[Link zur Meldung: JKI Berlin | Sonderbriefmarke](#)

JKI prominent vertreten in ZDIN-Jahresbericht

Im Jahresbericht 2021 des Zentrum für digitale Innovationen Niedersachsen (ZDIN) sind gleich mehrere Projekte des JKI aufgeführt. Der Bericht informiert über das Wachstum und den Ausbau der niedersächsischen Digitalisierungsforschung in sechs sogenannten Zukunftslaboren. Im Zukunftslabor Agrar (ab S. 18) ist das JKI unter anderem mit dem Spot Farming vertreten.

[Download des Jahresberichts](#) (PDF-Download)

Journal für Kulturpflanzen

Journal of Cultivated Plants

Inhalt: Band 74 (07-08). S. 153-196, 2022, ISSN 1867-0911

Originalarbeiten

Carlotta Bauer, Alexander Fekete, Stefan Kühne, Peter Baufeld

Abschätzung des klimawandelinduzierten Gefahrenpotentials von Feldheuschrecken (Acrididae) als Schädlinge für die zukünftige deutsche Landwirtschaft

Assessment of climate change-induced hazard potential of locusts (Acrididae) as pest for future German agriculture _____ 153

Benjamin Mair, Manfred Wolf

Monitoring of the development of honeybee colonies placed near apple orchards in South Tyrol during spring

Beobachtungen zur Volksentwicklung von Honigbienenvölkern im Einzugsgebiet des Südtiroler Obstanbaus während des Frühjahrs _____ 166

Eckhard Koch, Petra Zink, Ada Linkies

Isolierung und Charakterisierung von pilzlichen Erregern des Schwarzen Rindenbrandes an Apfelbäumen mit Hilfe des „Apfeltests“

Isolation and Characterization of fungal causal agents of black bark disease of apple using the “apple test” _____ 176

Nachrichten

Christoph Hoffmann, Etienne Herrbach, René Fuchs, Daniela Kamecke, Patrick Winterhagen, Maria Schulze-Sylvester, Christine Trippel, Andreas Kortekamp

Bericht vom Fachgespräch zur Rolle von Schild- und Schmierläusen als Virusvektoren im Weinbau am Oberrhein – Management und Beratungsempfehlung

_____ 185

Tobias Ebenau

Neues aus der Deutschen Genbank Obst (DGO): Die BUND – Ortsgruppe stellt sich vor

_____ 192

Personalien

Karl-Heinz Berendes, Horst Delb, Rolf Kehr, Thomas Schröder, Jörg Schumacher, Mathias Niesar, Martin Hommes

Nachruf für Prof. Dr. Alfred Wulf (1950 – 2022)

_____ 194

Dirk Rautmann

Das Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz des Julius Kühn-Institutes (JKI) gibt bekannt:

_____ 195

Termine und Veranstaltungen

_____ 196

Unser Titelbild:

Lebensraumbiotop (sandiger Trockenrasen) der Italienischen Schönschrecke (*Calliptamus italicus*) (ovales Bild) am Kaulsdorfer See im Südosten von Berlin. Foto: Prof. Dr. Stefan Kühne, JKI Kleinmachnow, lizenziert unter CC-BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>).